

Nieder-Olmer Haushalt setzt auf Nachhaltigkeit und Kontinuität, mit Blick auf eine lebenswerte und moderne Stadt.

Auf Einladung von BM Dirk Hasenfuss traf sich die Stadtspitze mit den Fraktionsvorsitzenden von SPD, FWG und CDU, um Pflöcke im Haushalt für die Zukunft von Nieder-Olm einzuschlagen. Diese Art der Erstellung eines Haushaltes in NO ist neu, bedeutet aber eine frühzeitige und sinnvolle Einbindung aller Fraktionen in diesen Prozeß - ein Novum für unsere Stadt, so Hasenfuss.

Der neue Haushalt 2020 ist einerseits geprägt durch notwendige Sanierungsmaßnahmen, Berücksichtigung von aktuellen Verbesserungen im Zusammenleben, bringe aber andererseits auch mehrere Großprojekte auf den Weg, finden die Fraktionsvorsitzenden der Stadtratsfraktionen, Nina Klinkel (SPD), Michael Meyer (CDU) und Michael Schwarz (FWG).

„Wir müssen investieren“, sind sich die Vorsitzenden einig und betonen: „Natürlich kann man Haushalte niedrig halten, das führt aber früher oder später zu Problemen, die wir in Zukunft dann nicht mehr so einfach beseitigen können.“ Als Beispiel sehen die Fraktionen die dringend anstehenden Renovierungsmaßnahmen der Eckes-Halle. So wird der laufende Ansatz für die Unterhaltung auf 375 000 Euro aufgestockt.

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nimmt in den Haushaltvorschlägen der Koalition ebenfalls einen breiten Raum ein. Ein Sicherheitsplan für die Nieder-Olmer Feste soll verankert werden. „Zum Schutz der Veranstalter und der Besucher“, so Klinkel und Meyer. Die Kosten sind mit 55 000 Euro abgedeckt und beinhalten neben den Planungen auch die Möglichkeit für erste konkrete Maßnahmen.

Dazu zählt laut der Koalition auch ein neues zu erstellendes Verkehrskonzept. „Wir brauchen dringend ein nachhaltiges und ganzheitliches Verkehrskonzept für Nieder-Olm. Es macht keinen Sinn mehr über einzelne Maßnahmen zu reden“. Hierunter führen Klinkel und Meyer u.a. die Ingelheimer Straße/Pariser Straße auf.

Weiterhin bestehe dringender Handlungsbedarf beim Thema „Zusammenleben der Generationen“. Barrierefreiheit, Mehrgenerationenwohnen und Ausweitung der Kita-Öffnungszeiten sind zu nennende Beispiele hierbei.

Große Aufmerksamkeit erhalten auch die Vereine. „In jedem Wahlprogramm ist es zu finden: Das Versprechen, mehr für die Vereine zu tun. Wir wollen hier konkret werden, denn das größtenteils ehrenamtliche Engagement der Vereine ist der Kitt der Gesellschaft“, so die drei Fraktionsvorsitzenden.

200 000 Euro für erste Planungen und Maßnahmen veranschlagen sie für eine Sport- und Vereinsbegegnungsstätte der Vereine, die die Räumlichkeiten erweitern soll. Im kommenden Jahr soll die Summe dann deutlich erhöht werden, wenn es an die Umsetzung der Maßnahmen geht. Für die FWG-Fraktion ist das Thema Kinder / Jugend ein wichtiger Aspekt im Haushalt. Es sollen die Kinderspielplätze modernisiert und auch ein Angebot für Freizeitsportler gemacht werden. Weiterhin soll in Stadtnähe ein Teich sowie Blumenwiesen, Grünanlagen und Verweilplätze geplant und gebaut werden.

Die Haushaltvorschläge sind von den Zielen „Nachhaltigkeit“ und „Konzeptualisierung“ geprägt. „Wir planen erst sauber und setzen dann um“, so die Fraktionsvorsitzenden.

Bürgermeister Dirk Hasenfuss lobte das Ergebnis: „Für Nieder-Olm haben die Fraktionen und der Stadtvorstand ein Haushaltspaket geschnürt, welches alle relevanten Bereiche abdeckt. Ich freue mich, die anstehenden Herausforderungen anzupacken und bin mir sicher, dass dies Nieder-Olm weiterhin nach vorne bringen wird.“